

## Landschaftspflegetag 2020

*Schülerinnen und Schüler des Berufsgrundschuljahres Agrarwirtschaft legen eine Streuobstwiese mit regionaltypischen Sorten von Hochstamm- Obstbäumen an.*



Anknüpfend an unser letztjähriges Projekt, indem es um die Aufwertung von Agrarlebensräumen ging, ergab sich auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit für unser Berufsgrundschuljahr, einen gemeinsamen Landschaftspflege-Aktionstag zusammen mit dem Maschinenring, dem Landschaftspflegeverband und unseren Praxismeistern zu gestalten.

Offensichtlich hat sich unsere Zusammenarbeit bewährt und so trafen wir uns an einem Freitag, den 13. November, an einer Wiesenfläche in der Gemarkung Großwalbur, Flurstück 252. Bei dieser Fläche (ca. 0,7 ha) handelt es sich um eine mäßig intensiv genutzte Wiese mit randlichen Säumen und einer bestehenden Hecke. In diesem Areal brütet neben dem Rebhuhn auch der Neuntöter; außerdem wurden zahlreiche gefährdete Insekten- und Schneckenarten nachgewiesen.

Folgende Maßnahmen wurden geplant: um den Biotopverbund zu verbessern, sollte auch dieses Jahr wieder ein bestehendes Heckenstück verlängert und außerdem 10 Kopfweiden gepflanzt werden. Kernstück dieser Maßnahmen stellte allerdings die Anlage einer Streuobstwiese aus regionaltypischen Sorten von Hochstamm-Obstbäumen dar. Die Nutzung und Pflege der Obstbäume und der dazugehörigen Wiesenfläche soll zukünftig nur extensiv, d.h. bei ein- bis zweimaliger Mahd ab Mitte Juni, ohne Düngung und chemischen Pflanzenschutz erfolgen.



Vor dem Hintergrund, dass in den meisten Supermärkten nur wenige Standardsorten bei Apfel, Birne und Co. angeboten werden, liest sich die Sortenliste der zu pflanzenden Obstbäume mehr als exotisch. Hier ein kurzer Test für interessierte Hobbygärtner:

### **Apfelsorten**

*Gravensteiner, Danziger Kantapfel, Roter Trierer Weinapfel, Ananas-Renette, Glockenapfel...*

### **Birnensorten**

*Alexander Lucas, Blumenbachs Butterbirne, Madame Verte, Williams Christ, Gute Graue...*

### **Pflaumen- und Zwetschgensorten**

*Bühler und Wangenheimer Frühzwetschge, Schönberger, Hauszwetschge...*

### **Kirschensorten**

*Burlat, Dönissens Gelbe Knorpelkirsche...*

Der Tag war kalt und nass, der Boden schwer, so dass wir zum Schluss gefühlt einige Zentimeter größer waren, aber unser gemeinsames Projekt war insgesamt sowohl organisatorisch als auch inhaltlich erfolgreich. Natürlich gab es auch wieder eine kulinarische Stärkung nach dem Prinzip, wer arbeitet darf auch essen. Doch was wäre ein Bericht ohne die Stimmen der Hauptbeteiligten – unser BGJ:

Jan: *„Der Freitag war abwechslungsreich und schön mit der ganzen Klasse, allerdings ist die Wiese jetzt vollgepflanzt, da fährt man sich gleich den Spiegel beim Schlepper weg.“*

Kristina.: *„Der Tag im Freien war sehr schön, v.a. für die Klassengemeinschaft. Alle haben mit angepackt. Nur beim nächsten Mal sollte man nicht nur „Dörnerpflanzen“ verwenden.“*

Marina: *„Stärkt die Klassengemeinschaft, hat Spaß gemacht. Man konnte vieles lernen rund ums Pflanzen.“*

Oliver: *„Die Pflanzaktion war gut durchgeplant und hat Spaß gemacht, da die ganze Klasse super zusammengearbeitet hat.“*

Sandro: *„Mir hat der Tag gut gefallen, man konnte mit den meisten gut zusammenarbeiten. Nur manche sind nur mit dem Bulldog gefahren.“*

Jonathan S.: *„Wir haben einen Beitrag zum Naturschutz geleistet.“*

Marvin: *„Der Tag hat die Klasse noch mehr zusammengeschweißt. Das Essen war in Ordnung. Wir könnten so etwas öfter machen.“*

Zoe: *„Wir haben die Artenvielfalt gefördert und man hat in ein paar Jahren leckeres Obst in dieser Gegend.“*

Sofia: *„Ich fand den Tag sehr lehrreich und es war mal etwas anderes als Unterricht im Klassenzimmer. Durch solche Tage wächst die Klasse weiter zusammen.“*

Julian B. und Vanessa: *„Der Tag war nicht schlecht, aber was uns gestört hat, war der Boden, der so an den Schuhen geklebt hat.“*

Fabian: *„Es war ein arbeitsreicher Tag. Gute Planung!“*

Jakob: *„Ich fand es schön, anstrengend und interessant. Manche haben zu oft Pause gemacht. Man hat auch mal die anderen Praxismeister der Klasse kennengelernt. Der Boden war ziemlich lehmig.“*

Stefan: *„Der Tag war schön, aber Bäume pflanzen bzw. der Boden war S!!! Das Nageln beim Zaunbau hat Spaß gemacht.“*

Jens-Peter Döll, Fachbetreuer Agrarwirtschaft  
Schüler der ATL10



